

Jetzt an den Blumengarten denken

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Fachblatt für schweizerisches Anstaltswesen = Revue suisse des établissements hospitaliers**

Band (Jahr): **28 (1957)**

Heft 4

PDF erstellt am: **25.04.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-808988>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Personensuchanlage, die das wirklich unauffällige, individuelle Suchen von Personen in Verwaltungen, Fabriken, Spitälern, Hotels usw. gestatten, im Betrieb gezeigt. Ein Hochfrequenz-Telefonrundspruch-Empfänger wurde für Hotels und Spitäler entwickelt, der sechs, frei wählbare Programme vermittelt.

Auch auf dem Gebiete der Präzisionsmechanik werden interessante Erfahrungen, Verbesserungen und auch Neuheiten gezeigt.

LUCUL-Nährmittelfabrik AG, Zürich

Halle 19, Stand 6360

Wie üblich werden die Besucher zur Gratis-Degustation ihrer LUCUL-Bouillons eingeladen. Der feine und neutrale Geschmack dieser Suppen lässt manchen Besucher zum Stammkunden dieses Standes werden. Auch die ausgestellten, diversen Crèmesuppen sind von solcher Feinheit, dass sie innert kurzer Zeit zahllose Liebhaber gefunden haben. Ist es da noch erstaunlich, dass «LUCUL» als Qualitätsmarke für feine Bouillons und Suppen in den Fachkreisen des Gastgewerbes immer mehr geschätzt und gefragt ist. Man weiss, dass LUCUL erfahrungsgemäss nur Produkte von allererster Qualität auf den Markt bringt. Die bald 25jährige Erfahrung der Firma und ihr ebenso altes Qualitätsprinzip bürgen dafür.

Hügli und Hollandia, Nahrungsmittel AG Arbon und Au SG
Degustationen Halle 21

Die Firma Hügli stellt schon seit ihrem Bestehen an der Mustermesse in Basel ihre Produkte aus. Wer je einmal die Mustermesse besucht hat, dem werden vor allem Hügli's Ochsensbouillon, Hühnersbouillon sowie die vortrefflichen Suppen in bester Erinnerung bleiben. Tausende von Kostproben haben den ausserordentlich geschmackhaften Erzeugnissen einen vortrefflichen Klang gesichert. Die Hügli-Produkte sind vor allem bei den Grosskonsumenten in der Schweiz bekannt, während die Firma mit ihren Detail-Packungen im Ausland einen immer grösseren Absatz zu verzeichnen hat. Heute exportiert die Firma bereits in über 35 Staaten.

Die Hügli gliederte zur Abrundung des Fabrikationszweiges im Jahre 1953 die Hollandia in Au an. Durch die Zusammenlegung dieser beiden Betriebe besitzen wir in der Ostschweiz eine eigene leistungsfähige Industrie für die Herstellung von Suppen, Bouillons, Würze, Cichorien, Kaffee-Mischungen, Malzkaffee, Eichelkaffee sowie Kraftnahrung. Nicht zu vergessen Senf, Mayonnaise und Essigfrüchte.

Die Firma Hügli bringt auch seit Jahresfrist einen ganz hervorragenden Kaffee-Extrakt in Pulverform, unter dem Namen Moccona, in den Handel. Moccona gewinnt jeden Tag neue Freunde.

Jetzt an den Blumengarten denken

Einjahresblüher (Sommerflor) sind die besonderen Lieblinge der Blumenfreunde. Eine grosse Anzahl von ihnen lässt sich leicht aus Samen heranziehen, selbst wenn kein Treibbeet vorhanden ist, obschon ein solches die Kultur vieler Pflanzen erleichtert.

Die Aussaat des Sommerflors erfolgt spätestens in der ersten Hälfte April, wenn es sich nicht um Folge-saaten handelt. Die Erde, ob fürs Treibbeet (kalter Kasten) oder für Schalen und Töpfe, sollte humos,

nicht zu nährhaft (Gefahr der Schwarzbeinigkeit) und mit etwas Sand und Torfmull (wichtig für die gute Wurzelbildung) vermischt sein. Verwenden Sie jedoch nur mehrjährigen Kompost, um Verunkrautung zu



vermeiden. Unerlässlich sind dünne Aussaat in Reihen und heller, jedoch nicht zu warmer Standort, vorzugsweise zwischen Doppelfenstern, in einer frostsicheren Veranda oder am Fenster eines wenig geheizten Raumes (schützen gegen starke Sonne). Sobald sich etwa drei bis vier Blättchen gebildet haben, wird pikiert, um bis zum Auspflanzen ins Freiland (nach Mitte Mai) gedrungene, blühwillige Jungpflanzen zu erhalten.

Empfehlenswert sind vor allem: Ageratum (Leberbalsam), Antirrhinum (Löwenmaul), Sommeraster*, Celosia (Hahnenkamm), Chrysanthemum* (Wucherblume), Cosmea*, Dianthus (Sommernelken), Gaillardia (Kokardenblume), Helichrysum (Strohblume), Impatiens (Balsamine), Lathyrus* (Wicke), Lobelia, Matthiola (Levkoje), Mimulus (Gauklerblume), Nicotiana (Tabak), Petunia, Phlox (Sommerflammenblume), Rudbeckia*, Salpiglossis (Trompetenzunge), Sanvitalia*, Tagetes (Sammetblume), Zinnia.

* Aussaat an Ort und Stelle möglich.

Verlangen Sie bitte von Ihrem Lieferanten das mit dem Gütezeichen des S.I.H. versehene

ideale Putztuch

BOMBYX

für Glas, Armaturen, Fayence usw.; wenn nicht erhältlich, beim Alleinfabrikanten

E. Abderhalden, Putztuchweberei

Wil SG Tel. (073) 6 13 89

wo u. a. auch die beliebten Schächtertücher (zum Feuchtwischen) hergestellt werden.



Die vitaminreiche, praktische flüssige Küchenwürze, schmackhaft und gesund. Ein Produkt der Getreideflocken AG Lenzburg